

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice 40-305-50 /Jn	Datum 06.10.2022	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2022-053/1
---	---------------------	---

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	08.11.2022			
Verwaltungsausschuss	30.11.2022			

Betreff:

Schulstandort Wiesede - Ergebnisse des Arbeitskreises Schuleinzugsbezirke

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

In Hinblick auf die Zunahme der Anzahl der Schulkinder am Schulstandort Wiesede und der Tatsache, dass der Jahrgang 1 an dem Standort in diesem Schuljahr auch bereits das 2. Jahr in Folge dreizügig beschult wird, hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 23.06.2022 beschlossen, in einer Arbeitsgruppe aus Schulleitung, Gemeindeelternrat, Politik und Verwaltung für das Schuljahr 23/24 eine geeignete Anpassung der Schuleinzugsbezirke zu erarbeiten und dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Im Vorfeld der Beratungen haben sich die Mitglieder die einzelnen Schulstandorte angesehen. In zwei Arbeitskreissitzungen am 01. und 29.09.2022 wurden die vier folgenden Vorschläge erarbeitet:

1. Es ist über die Verlegung des Schulkindergartens von Wiesede nach Reepsholt bzw. Horsten nachzudenken.
2. Zur Entlastung des Schulstandortes in Wiesede ist über die Teilung des Schuleinzugsbezirks der Ortschaft Friedeburg nachzudenken: Die Kinder östlich der Friedeburger Hauptstraße werden dem Schuleinzugsbezirk Marx zugeteilt, Bentstreeker Kinder werden dem Schuleinzugsbezirk der Grundschule Horsten zugeteilt (Anlage 1).
3. Zur Entlastung des Schulstandortes in Wiesede werden die Kinder aus Upschört dem Schuleinzugsbezirk der Grundschule Reepsholt zugeteilt (Anlage 2).
4. Die bisherigen Schuleinzugsbezirke bleiben unangetastet. Stattdessen sind am Schulstandort Wiesede zunächst Container zur Schaffung von Schulräumlichkeiten aufzustellen. Nach Umzug der Feuerwehr ist anstelle des Feuerwehrgebäudes ein Neubau zu planen.

Für diese Vorschläge wurden eine Abwägung der Vor- und Nachteile vorgenommen (siehe Anlage 3).

Unter Abwägung dieser vier Vorschläge präferiert der Arbeitskreis den Vorschlag 4. Wegen der Gefahr und nicht steuerbaren Anzahl an Anträgen auf Schulwechsel spricht sich der Arbeitskreis für eine Beibehaltung der Schuleinzugsbezirke aus, wohlwissend, dass es damit zu einer weiterhin ungleichmäßigen Verteilung der Schülerzahlen auf die Schulstandorte kommt und die Größenunterschiede zwischen den vier Standorten weiterhin wachsen werden.

Seitens der Schulleitung der Grundschule Friedeburg wird aktuell ein pädagogisches Raumkonzept erarbeitet, das den räumlichen Bedarf am Schulstandort Wiesede darstellt. Das Konzept wird noch bis zur Sitzung nachgereicht.

Wie in der VA-Sitzung am 23.06.2022 beschlossen, wird für die jetzige dritte 1. Klasse ein Klassenraum in der Pausenhalle eingerichtet. Diese Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss, so dass die Klasse diesen Raum in Kürze beziehen kann.

Kurz- bis mittelfristig lässt sich der akut notwendige Raumbedarf in erster Linie nur durch das Aufstellen von Containern lösen. Die derzeit bei der Kita Hollerbusch aufgestellten Container werden aktuell an den Schulstandort verlegt. Diese Container werden neben der Turnhalle platziert, wo seinerzeit die Mensacontainer aufgestellt waren. Die Container lassen sich als Fach- und Besprechungsraum nutzen.

Eine weitere Containeranlage befindet sich derzeit noch bei der Kita „Schwalbennest“ in Reepsholt. Die Container werden während des Umbaus der alten Pastorei für den Kindergartenbetrieb genutzt. Nach Abschluss der Umbauarbeiten könnten auch diese Container an den Schulstandort Wiesede verlegt werden. Zwei mögliche Standorte für diese Containeranlage sind auf anliegendem Lageplan (Anlage 4) dargestellt.

In dem Arbeitskreis wurde auch angeregt, über einen Ankauf der Container nachzudenken und einen Wirtschaftlichkeitsvergleich gegenüber der Anmietung anzustellen. Die Containeranlage, die derzeit in Reepsholt aufgestellt ist, kann nur gemietet werden. Für das Unternehmen ELA Container GmbH aus Haren (Ems) kommt ein Verkauf der Container nicht in Frage. Die mtl. Miete der Containeranlage beträgt 2.311,11 €.

Die ehemaligen Container der Kita Hollerbusch, die aktuell zur Grundschule nach Wiesede verlegt werden, wurden der Gemeinde von der Firma BauCon zum Preis von 86.275,- € angeboten. Die mtl. Miete liegt bei 2.150,- €. Der Kaufpreis hätte sich damit in 40 Monaten amortisiert.

An Bestandsgebäuden steht aktuell nur das Dachgeschoss des Schulkindergartens zur Verfügung. In anliegendem Entwurf ist ein Konzept für den Ausbau des Dachgeschosses dargestellt (Anlage 5). Insgesamt stehen dort rund 83 m² zur Verfügung. Dort ließe sich zum Beispiel ein bislang fehlender Raum für die Reinigungskräfte und den Hausmeister und ein Raum für Besprechungen und Kleingruppenarbeit einrichten. Gerade für Kleingruppenarbeiten und Besprechungen stehen aktuell im vorhandenen Schulgebäude keine geeigneten Räume mehr zur Verfügung. Lt. anliegender Kostenschätzung (Anlage 6) werden die Kosten für den Ausbau des Dachbodens auf rd. 100.000,- € geschätzt.

Im Feuerwehrgebäude Wiesede lassen sich durch eine Umnutzung der Räumlichkeiten nicht die für den Schulstandort zusätzlich notwendigen Räume unterbringen. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, anstelle der Umnutzung des Gebäudes einen Neubau zu planen.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
1. Umbau Schulkindergarten rd. 100.000,-- € (Baukosten)	Miete Container: rd. 54.000,-- €	
rd. 20.000,-- € (Ausstattung)	alternativ bei Erwerb einer Containeranlage	
2. Aufstellung Container aus Reepsholt rd. 5.000,-- €	rd. 28.000,-- €	
3. Erwerb Containeranlage 86.275,-- €		

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
 sind bei dem Produkt 2.1.1.01. im Haushalt 2023 noch einzuplanen

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Von einer Veränderung der Schuleinzugsbezirke wird Abstand genommen.
2. Die derzeit bei der Kita in Reepsholt aufgestellten Container sind an den Schulstandort Wiesede zu verlegen, sobald diese von der Kindertagesstätte nicht mehr benötigt werden.
3. Der Umnutzung des Dachgeschosses des Schulkindergartens gem. vorliegendem Konzept wird zugestimmt.
4. Anstelle der Nachnutzung des Feuerwehrgebäudes ist ein Neubau auf Basis des pädagogischen Raumkonzeptes zu planen und dem VA über den Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

In Vertretung

Janßen

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 - Entwicklung Zahl der Kinder Friedeburg-Marx
- Anlage 2 - Entwicklung Zahl der Kinder Upschört-Reepsholt
- Anlage 3 - Abwägung Vorschläge Arbeitskreis Schuleinzugsbezirke
- Anlage 4 - Lageplan GS Wiesede - mögliche Containerstandorte
- Anlage 5 - Ausbaukonzept Dachgeschoss Schulkindergarten
- Anlage 6 - Kostenschätzung Ausbau Dachgeschoss Schulkindergarten